

Olivier Le Goas

Reciprocity

In-akustik



Olivier Le Goas ist Schlagzeuger, der am Klavier komponiert und für den das Klavier ein Rhythmus- und das Drumset ein Klanginstrument ist. Goas' Musik entfaltet ihren spezifischen Charakter auf dreierlei Arten, die fugenlos ineinandergreifen. Sie ist erstens melodisch und lädt ihre Hörer mit einer freundlichen Geste zum kulinarischen Hören ein, das man auf keinen Fall mit *Easy Listening* verwechseln sollte. Sie ist zweitens rhythmisch und klanglich durchdacht und strukturiert und erreicht ein hohes Maß an Komplexität, die sich aber nie als Problem in den hörbaren Vordergrund drängt. Und drittens kommt sie in einem Gewand daher, das in den Farben enorm geschmackvoll, in den Formen schmiegsam geschneidert ist und dennoch genug Freiraum und Verspieltheit zulässt, um allen Musikern des immer nahe beieinander bleibenden Quartetts ihre Individualitäten nicht zu beschneiden. Die Solisten haben gleichwohl, wie es bei einer kompositorisch so stark durchgeprägten Musik unvermeidlich ist, immer das Geschriebene im Ohr, so dass es nicht zu Stilbrüchen kommt. Die wie immer äußerst sorgfältige Produktionsarbeit des Ludwigsburger Tonstudios Bauer sorgt dafür, dass sich die Verdichtung mit einem Eindruck lichter Transparenz verbindet. Eine sehr geschlossen anmutende Konzeption also, gleichwohl nicht hermetisch und nie schönfärberisch. Es klingt, als entspringe die Musik einem weitherzig angelegten Konsens. So etwas passiert nur, wenn das, was der Bandleader liefert, attraktives Futter für die Mitmusiker bietet. Dass das hier der Fall ist, ist unüberhörbar.

Hans-Jürgen Linke

